



Zaya Pflegekonzept

Thema

Boden als Wasserspeicher
Boden und Landwirtschaft
Einige der Überflutungsräume
wurden der landwirtschaftlichen
Nutzung entzogen und werden als
Naturschutzmaßnahme weiter
gepflegt

Ort/Gemeinde

Wenzersdorf, Olgersdorf, Asparn
an der Zaya, Lanzendorf,
Ebendorf, Wilfersdorf – Zaya
Wasserverband Mistelbach-Laa

Bodenrelevanz

Schutz vor Bodenabschwämmung

Realisierungszeitraum

Anlass Hochwasser 1994
Planung ab 1997
Umsetzung 2000 bis 2010

Projektträger

Zaya Wasserverband
Mistelbach-Laa

Finanzierung

85% öffentliche Mittel
(davon 50% EU (ländliche
Entwicklung),
30% Bund, 20% Land)
15% Zaya Wasserverband
Mistelbach-Laa

Ansprechpartner

Zaya Wasserverband Mistelbach-
Laa
Obmann Heinrich Eberlein,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Wasserbau,
Hofrat DI Werner Rubey

Ausgangssituation

Trotz umfangreicher Regulierungsmaßnahmen Ende
19. Anfang 20. Jhdt. wurde der angestrebte
Hochwasserschutz an der Zaya nicht erreicht. Zudem
führten die Begradigungen und die Einengung des
Gerinnes zu schwerwiegenden ökologischen
Defiziten.

Im Pflegekonzept Zaya werden Maßnahmen
aufgezeigt, die den erforderlichen Hochwasserschutz
sicherstellen, die ökologische Funktionsfähigkeit des
Gewässers wiederherstellen und somit die
naturräumliche Situation des Zayatales verbessern.

Projekt / Ergebnisse

Zuerst wurden fünf Retentionsräume geschaffen, die
den Hochwasserschutz sicherstellen. Parallel wurde
mit lokalen Gerinneaufweitungen begonnen. Danach
werden für eine naturnahe Gewässerentwicklung
weitere Überflutungsräume einbezogen. Schließlich
soll das gewässerökologische Leitbild großräumig
umgesetzt werden.



Retentionsbecken Asparn/Olgersdorf



Website

www.pflegekonzept-zaya.at

Involvierte Organisationen

Zaya Wasserverband Mistelbach-
Laa,
Wenzersdorf,
Olgersdorf,
Asparn/Zaya
Lanzendorf
Ebendorf,
Wilfersdorf,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Wasserbau,
Regionalstelle Weinviertel



Retentionsbecken Wenzersdorf